



BVG-Neuzugang Michelle Beecken setzte sich beim A-Ranglistenturnier der O19 durch.

Foto: Verein

## BVG-Zugang brilliert in Harkenbleck

**Badminton** Freude über Beeckens Triumph, aber Sorge um Bockemüller.

**Gifhorn.** Einen eindrucksvollen Nachweis ihres Potenzials gab Michelle Beecken, die in der kommenden Saison für den BV Gifhorn in der Badminton-Oberliga aufschlagen wird, beim NBV-A-Ranglistenturnier der O19 in Harkenbleck bei Hannover ab. Die 16-Jährige, die aktuell noch für die SG Pennigsehl/Liebenau antritt, setzte sich überraschend gegen die teils deutlich erfahrenen Konkurrentinnen durch und gab auf dem Weg zum Turniersieg lediglich einen Satz ab.

Beecken zog zunächst mit klaren Zweisatzsiegen über Heike Stock (VfL Wolfsburg) und Mareike Guder (VfL Maschen) ins Halbfinale ein. Hier rang sie die an 2 gesetzte Ulrike Plaggenborg (VfL Grasdorf) mit 21:19, 19:21 und 21:10 nieder. Mit einem 21:13, 21:16-Erfolg über Annika Borchard (SG Vechelde/Lengede), die in der zweiten Runde Jennifer Thiele vom BV Gifhorn ausgeschaltet hatte, holte sich Beecken den Turniersieg.

„Das zeigt, wie stark unsere neue Nachwuchsspieler ist“, kommentierte BVG-Teammanager Hans Werner Niesner den Erfolg. Beecken trainiert am Bundes-Nachwuchsstützpunkt in Hamburg und seit einem Jahr monatlich einmal einen ganzen Tag individuell bei Niesner. „Sie wird sich im Oberliga-Team weiter entwickeln“, so der Teammanager.

Jennifer Thiele beendete das Turnier als Zehnte. Einen Wermutstropfen gab es jedoch für den BV: „Yvonne Bockemüller aus unserer dritten Mannschaft verletzte sich schwer am Knie und musste aufgeben. Wir wünschen ihr gute Besserung“, erklärte Niesner. Bei den Herren landeten die Gifhorer Hagen Hentschel und Peter Thiele auf den Plätzen 6 und 7.

Und noch ein Neuzugang des künftigen Oberliga-Perspektivteams des BVG war erfolgreich: Marvin Schmidt wurde mit dem SSV Pennigsehl-Mainsche deutscher Mannschaftsmeister der U15. Der 15-Jährige gewann neun seiner zehn Matches bei einem Satzverhältnis von 19:5. jse

### LOKALSPORT GF

Die Lokalsportredaktion erreichen Sie unter

Telefon: 0 53 71/74 08 35

0 53 71/74 07 62

Telefax: 0 53 71/74 30 32

E-Mail: lokalsport.gf@bvz.de

# TSC-Paare siegen in ihrem „Wohnzimmer“

**Tanzen** 53 Paare aus sechs Bundesländern treten beim Frühlingspokalturnier an.

**Gifhorn.** So sehr der Tanzsportclub (TSC) Gifhorn um Turnierleiterin Sabine Wanner als Gastgeber des Frühlingspokalturniers glänzte, so sehr glänzten auch die Gifhorer Paare auf dem Parkett. Im Tanzsportheim des TSC beteiligten sich 53 Paare aus sechs Bundesländern an den diversen Turnieren der D- und C-Klasse in den Altersstufen I bis III. Alle sechs angetretenen Paare vom TSC erreichten in ihren Wettkampfklassen das Finale.

Zum Auftakt qualifizierten sich vom TSC Hauke Petersen und Mandy Feja sowie Henning Dräger und Carolin Göldenitz für die Endrunde des Breitensportturniers, der Einstiegsklasse. Nach dem spannenden Finale konnten Dräger/Göldenitz den Siegerpokal in Empfang nehmen, Petersen/Feja belegten Rang 6.

Auch in der Senioren III D-Klasse erreichten mit Giuseppe und Eva Guida, am Ende Zweite, sowie Fritz und Barbara Dunker (Platz 4) ebenfalls zwei TSC-Paare das Finale. Hier wurden Holger Hauke und Elena Stange vom TSC Excelsior Dresden souveräne Turniersieger. Sie gewannen anschließend auch die Senioren II D-Konkurrenz, diesmal aber nur knapp vor Frank und Anja Lampe von der Tanzsportabteilung im MTV Vorsfelde.



Von der tollen Stimmung im Tanzsportheim angespornt, machten im Turnier der Senioren I D die Gifhorer Viktor und Nelly Nepke schon in der ersten Runde klar, dass sie das Parkett als Sieger verlassen würden. Ihr Erfolg mit allen Einsen unterstrich ihre Ausnahmestellung in diesem Turnier. Publikum und Wertungsrichter waren von ihrem weichen und schwungvollen Tanzen begeistert. Torge und Julia Ruscheyer (TTC Harburg) wurden Zweite, gefolgt von den Überraschungs-Dritten Henning Dräger und Carolin Göldenitz vom TSC.

Es folgten die C-Turniere. In der Altersklasse III verwiesen Roland und Karin Assmann (Braun-



Nelly und Viktor Nepke (gr. Bild) vom TSC Gifhorn ertanzten sich überzeugend den Sieg bei den Senioren I D, ihre Vereinskollegen Carolin Göldenitz und Henning Dräger (kl. Bild) gewannen das Breitensportturnier.

Fotos: TSC Gifhorn

schweig Dance Company) Rainer Henel und Astrid Plieschnegger (Brühl) sowie Karl-Heinz Wolf und Kirsten Wolff-Seelig (Achim) auf die Plätze.

Vor den Augen von TSC-Toptrainerin Cathrin Hissnauer, die als Wertungsrichterin eingesetzt war, erreichten die Gifhorer Mattias Hoppe und Sonja Müller sowie Michael und Jessica Balke

danach bei den Senioren II C das Finale, wo sie die Plätze 5 und 6 erreichten. Den Turniersieg holten sich Rainer Kirsten und Annette Lukowicz aus Berlin, die zum Abschluss des langen Turniertags bei den Senioren I C Platz 2 errangen. Sieger wurden hier mit allen Einsen Sebastian und Sandy Schwarz (Braunschweig Dance Company). r.

## Nedderhut holt Turniersieg in Nikolausdorf

**Jugendtennis** Müller gewinnt in Einbeck.

Von Werner Kison

**Gifhorn.** Mit zwei Turniersiegen und einer Finalteilnahme kehrten Tennis-Nachwuchsercracks des TC Grün-Weiß Gifhorn von Turnieren zurück.

In der U10-Konkurrenz im Rahmen der NTV-Turnierserie um die Orange- und Green-Cups in Nikolausdorf-Garrel (Landkreis Cloppenburg) erreichte die an Position 3 gesetzte Mailina Nedderhut mit deutlichen Zweisatzsiegen das Endspiel. Dort setzte sie sich im Match-Tiebreak mit 6:2, 5:7, 10:4 gegen Victoria Golubev, die Nummer 1 der Setzliste vom Mühlenberger SV Hannover, durch.

Beim Cup der Sparkasse in Einbeck wurde die in der U14-Konkurrenz an Nummer 1 gesetzte Mia-Sophie Müller ihrer Favoritenrolle gerecht. Mit souveränen Zweisatzsiegen qualifizierte sich Müller für das Finale und gewann dort deutlich in zwei Sätzen mit 6:3, 6:2 gegen Saskia Wilhelms, die Nummer 2 der Setzliste vom LTTC Rot-Weiß Berlin.

In der U16-Konkurrenz in Einbeck erreichte der an Position 3 gesetzte Grün-Weiß-Akteur Laurenz Blickwede souverän das Endspiel. Dort musste er sich dann allerdings Nils Moldehn (DTV Hannover) im Match-Tiebreak mit 6:0 2:6, 10:12 geschlagen geben.



Blickwede



Dank ihnen findet das Mini-Kicker Turnier auch 2017 statt: Gifhorns Bürgermeister Matthias Nerlich (links) zusammen mit den Sponsoren und Veranstaltern des Großevents.

Foto: regios24/Melvin Wittneben

## 1000 Kicker auf dem Marktplatz

**Fußball** 101 Teams nehmen ab dem 11. Mai am Mini-Turnier teil.

Von Melvin Wittneben

**Gifhorn.** Für vier Tage ist der Gifhorer Marktplatz wieder fest in Kinderhand, wenn am Donnerstag, 11. Mai, das Mini-Kicker-Turnier beginnt. Bei dem alle zwei Jahre stattfindenden Turnier treten über die vier Turniertage verteilt insgesamt 101 Mannschaften der G- und F-Jugend an.

„Das ist ein Event, das es so nur in Gifhorn gibt, das zeichnet uns als Stadt aus“, erklärte Matthias Nerlich, Bürgermeister der Stadt Gifhorn, stolz. „Wir freuen uns auf das Turnier und hoffen, dass das

Wetter dieses Jahr gut bleibt.“ Vor zwei Jahren mussten Teile des Turniers wegen Regenfällen in der Halle nachgeholt werden.

Wie Kreis-Jugendobmann Uwe Wolter erklärte, setzt sich das Teilnehmerfeld aus „21 Schulmannschaften und 80 G- und F-Jugend-Mannschaften aus dem ganzen Kreis“ zusammen. „Nachmeldungen sind leider nicht mehr möglich. Der Spielplan ist propentvoll, über die vier Tage sind rund 1000 Kinder dabei.“

Am Donnerstag- und Freitagvormittag treten die Schulmannschaften gegeneinander an. An

den ersten beiden Nachmittagen sowie am gesamten Samstag und Sonntag sind dann die Vereinsmannschaften am Zug.

„Wir möchten uns noch einmal bei allen Sponsoren und den Breitensportlern der SV Gifhorn bedanken. Ohne ihre Hilfe wäre dieses großartige Projekt nicht möglich“, betonte Matthias Nerlich. Das Turnier erfüllt darüber hinaus einen guten Zweck. Von allen Vereinstams wird ein Startgeld von zehn Euro erhoben. Die sich daraus ergebende Summe wird an die Krzysztof-Nowak-Stiftung gespendet.

## Die Sieger heißen erneut Hermann und Harwardt

**Laufen** 450 Teilnehmer beim 23. Allerlauf dabei.

**Allerbüttel.** Bei idealem Wetter für die Läufer fand der 23. Allerlauf in Allerbüttel statt.

Mit insgesamt 450 nahmen wieder mehr Teilnehmer als im Vorjahr teil. Allein im Hauptlauf über 10 Kilometer waren es 315 Läufer. Die beiden Titelverteidiger Valentin Harwardt vom VfL Wolfsburg und Miriam Hermann vom Injoy Wolfsburg siegten auch diesmal wieder. Hinter Harwardt liefen Louis Hellmuth (ULV Wolfsburg) und der Gifhorer Manuel Seifried (IAV Lenker) ein. Bei den Frauen kamen nach Hermann Martina Mischnick (Team Waggumer Holz) und Claudia Parschau (ULV Wolfsburg) ins Ziel.

Über die 3000-Meter-Strecke siegten Fabian Gnath (VfL Wolfsburg) und Marcela Strack (SV Allerbüttel). r.

### ERGEBNISSE (10 KM)

#### 10-Kilometer-Lauf, Männer (in min)

1. Valentin Harwardt, VfL Wolfsburg 33:35
2. Louis Hellmuth, ULV Wolfsburg 34:33
3. Manuel Seifried, IAV Lenker 36:15
4. Georg Paulmann, USK Gifhorn 36:35
5. Jürgen Fürste, ULV Wolfsburg 36:39
6. Frank Balzer, VfB Fallersleben 36:56

#### 10-Kilometer-Lauf, Frauen (in min)

1. Miriam Hermann, Injoy Wolfsburg 39:00
2. Martina Mischnick, Waggum Holz 42:36
3. Claudia Parschau, ULV Wolfsburg 43:14
4. Karin Becker, VfB Fallersleben 43:54
5. Kristin Arnecke, VfL Wolfsburg 43:56
6. Simone Scharke, Waggum Holz 45:04



Organisator Karsten Krökel (v. l.) mit den drei schnellsten Männern des Allerlaufs: Louis Hellmuth, Sieger Valentin Harwardt und Manuel Seifried. Foto: Wolff